

NACHHALTIG. JETZT.
WIR. WIRKT.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir freuen uns, Ihnen unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht zu präsentieren. Er lädt Sie herzlich ein mitzureisen! Entlang unseres nachhaltigen Handelns JETZT und unserer geplanten Routen für die ZUKUNFT.

Warum machen wir uns JETZT auf die Reise? Nachhaltiges Handeln ist eines der wichtigsten Ziele unserer Zeit. Denn es gilt nicht nur, den voranschreitenden Klimawandel zu stoppen: In nahezu allen Lebensbereichen ist ein (Um-)Denken nötig, das Langfristigkeit, Generationengerechtigkeit und zukunftsorientierten Umgang mit Ressourcen in den Mittelpunkt rückt.

Als stark verwurzelte Regionalbank im Westmünsterland verstehen wir uns als Teil der Gesellschaft und Wirtschaft. Wir kennen unsere Region und sehen unsere Stärke im persönlichen Kontakt zu den Menschen. Unsere nachhaltige Verantwortung sehen wir daher in einem breiten Kontext. Deshalb möchten wir ganzheitlich nachhaltig wirken.

Wirken in unserer Heimat, für und mit unseren Mitgliedern, unseren Kundinnen und Kunden, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für das gesellschaftliche Engagement, für die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung und Transformation unseres Westmünsterlandes.

Der vorliegende Bericht gibt Ihnen daher einen Einblick unseres Wirkens in insgesamt fünf Handlungsfeldern, die wir unserem Verständnis von Nachhaltigkeit zu Grunde gelegt haben. Vom grundsätzlich angestrebten nachhaltigen Handlungsrahmen zu nachhaltigen Geschäftsbeziehungen oder zu unserem Beitrag zur Transformation der Wirtschaft. Vom betrieblichen Umweltschutz zu Formen der Zusammenarbeit in der VR-Bank. Vom gesellschaftlichen Engagement zum Wirken in der Region.

Auch wenn wir seitens der Aufsicht noch nicht verpflichtet sind, über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zu berichten, haben wir uns bewusst dazu entschieden, unsere Reiseroute in 2020 aufzunehmen. Dabei werden wir uns immer wieder realistische und pragmatische Etappenziele innerhalb unseres Einflussbereiches setzen, um ganzheitlich nachhaltig wirken zu können.

In unserem Reisegepäck tragen wir unser kraftvolles genossenschaftliches Prinzip. Gemeinsam Ziele erreichbar machen und Werte schaffen, die eine solide Basis für das eigene und das Wohl nachfolgender Generationen legen. Nachhaltigkeit ist und bleibt Teil unserer DNA. Wir sind überzeugt, dass wir durch dieses Verständnis gemeinsam mit Ihnen in der Region viel bewegen und bewirken können. Denn „Was einer nicht schafft, schaffen viele zusammen“. Wir freuen uns darauf!

Auch laden wir herzlich zum Dialog ein. Nachhaltigkeit hat viele Facetten und Perspektiven. Wir unterstützen diese Meinungsvielfalt und freuen uns, wenn wir unser Wirken stets mit neuen Impulsen und Ideen gestalten können.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und eine gute Reise!

S. Gröting



Sophia Gröting führt als Nachhaltigkeitsbeauftragte den Nachhaltigkeitsprozess der VR-Bank Westmünsterland in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Gremien, Arbeitsgruppen und dem Vorstand.



nachhaltig handeln

Unser Handlungsrahmen: Wie verstehen wir Nachhaltigkeit? Wie wollen wir sie umsetzen? Wer hat an der Erarbeitung unserer Strategie mitgewirkt? Und wie gehen wir mit Meinungsvielfalt um?

SEITE 6



nachhaltig betreuen

Hier stehen unsere Beratung und unsere Finanzdienstleistungen im Mittelpunkt: Wie schaffen wir nachhaltige Beziehungen, wie unterstützen wir unsere Mitglieder und Kunden bestmöglich in ihren Zielen, und wie finden sich Nachhaltigkeitsaspekte in unseren Produkten wieder?

SEITE 10



nachhaltig Ressourcen schonen

Ökologie und Ressourcenschutz haben in der VR-Bank viele Facetten: vom Papierverbrauch über Fuhrpark und Gebäude bis hin zur Förderung erneuerbarer Energiekonzepte in der Region.

SEITE 16



nachhaltig in die Zukunft

Welche konkreten Maßnahmen stehen in den einzelnen Handlungsfeldern als nächstes auf unserer gemeinsamen Agenda? Wie wollen wir in 2022 die Region stärken und Zukunft gestalten? Ein Ausblick.

SEITE 34



nachhaltig fördern

Wir stärken und unterstützen gemeinnützige Projekte, gesellschaftliche Initiativen und Einrichtungen hier in der Region, die ihrerseits Nachhaltigkeit in allen Facetten fördern. Welchen Fokus wollen wir dabei setzen?

SEITE 28



nachhaltig zusammenarbeiten

Die VR-Bank-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sind zentrale Akteure unserer Nachhaltigkeitsstrategie – und die wichtigste Ressource für unseren Erfolg. Die Maximierung gemeinsamer Ziele und Interessen bringt nachhaltige Perspektiven in diese Zusammenarbeit.

SEITE 22



UNSERE HANDLUNGSFELDER ZUM ZIEL: NACHHALTIGKEIT.

Nachhaltigkeit gehört zu unserer DNA als Genossenschaftsbank. Ziele erreichbar machen, Werte schaffen und erleben, die der jetzigen und zukünftigen Generationen dienen: Dieser Herausforderung stellen wir uns – und haben uns auf den Weg gemacht, um den Prozess zu ganzheitlicher Nachhaltigkeit voranzutreiben.

Für das Berichtsjahr 2020 hat die VR-Bank Westmünsterland eG erstmals über ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen anhand der 20 Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) berichtet. Grundlage dieser Erklärung ist unser erster Nachhaltigkeitsbericht, dessen Inhalte und Ziele wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Mitgliedern und Kunden erarbeitet haben. Seine wesentlichen Handlungsfelder und Inhalte haben wir hier für Sie aufbereitet: als Einladung, uns auf dem Weg zu begleiten. Unsere komplette Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex finden Sie hier als Download:



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2020

Download
Erklärung zum
Deutschen
Nachhaltigkeitskodex

NACHHALTIG HANDELN

„Wir wollen den Erfolg unseres Handelns auf ein nachhaltiges Geschäftsmodell stützen, das in Einklang mit den Bedürfnissen unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Gesellschaft sowie dem Schutz der Umwelt und des Klimas steht.“

ÜBER **450**
IDEEN FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT HABEN
KUNDENBEIRAT UND MITARBEITENDE ENTWICKELT.



Wir. Wirkt. Gemeinsam nachhaltig handeln: Dafür stehen wir ein, etwa beim jährlichen Forum, das alle Mitarbeitenden der VR-Bank zu Schwerpunktthemen zusammenbringt. Hier ein Foto vom KreativForum in 2019.

WAS IST NACHHALTIGKEIT?

Ohne Zweifel ist nachhaltiger Klimaschutz ein Thema von höchster Dringlichkeit. Doch Nachhaltigkeit hat weit mehr Facetten. Sie ist geeignet, in allen Lebensbereichen Leitmotiv eines verantwortungsvollen, langfristig orientierten Handelns zu sein – ökologisch, sozial und ökonomisch. Es ist uns wichtig, Nachhaltigkeit in diesem Sinne umfassend zu begreifen und ganzheitlich umzusetzen. Als wertvolle Orientierung hat uns dabei die Begriffsdefinition des sogenannten Brundtland-Berichts gedient. Unter dem Titel „Unsere gemeinsame Zukunft“ wurde er von der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der UN unter Vorsitz der norwegischen Politikerin Gro Harlem Brundtland bereits 1987 veröffentlicht. Dort heißt es:

DEFINITION DES BRUNDTLANDT-BERICHTS

„Dauerhaft ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre Bedürfnisse nicht befriedigen können. (...) Im Wesentlichen ist nachhaltige Entwicklung ein Wandlungsprozess, in dem die Nutzung von Ressourcen, das Ziel von Investitionen, die Richtung technologischer Entwicklung und institutioneller Wandel miteinander harmonieren und das derzeitige und künftige Potenzial vergrößern, menschliche Bedürfnisse zu erfüllen.“ Diese Definition erachten wir – ebenso wie der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) und unser Verband – als wesentlich, da sie den Fokus auf Generationengerechtigkeit legt und das Potenzial betont, das in konsequent gelebter Nachhaltigkeit liegt.

NACHHALTIGKEITSBEGRIFF DER VR-BANK

Wir verstehen unter Nachhaltigkeit ein machbares Verhalten, das

- die vorhandenen endlichen Ressourcen der Erde nicht unverhältnismäßig zu Lasten der kommenden Generationen beansprucht,
- im Verfolgen der jeweiligen Bankziele (ökonomische und andere) kontinuierlichen, substanzialen und fundierten Entwicklungen im Vergleich zu extremen, volatilen und spontanen Vorgehensweisen den Vorzug gibt,
- auf gemeinsame Interessen in den geschäftlichen, gesellschaftlichen und innerbetrieblichen Partnerschaften setzt.

RESILIENZ STÄRKEN, POTENZIALE VERGRÖßERN

Ökonomie, Ökologie und Soziales ideologiefrei in Einklang zu bringen, damit alle Bereiche gleichermaßen von Nachhaltigkeitszielen profitieren können: Darum geht es uns in unserer Geschäftspolitik. Wir sind überzeugt, dass das Verfolgen der Nachhaltigkeitsziele sich als enormer Innovationstreiber erweisen und mittel- und langfristig positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung insgesamt auswirken wird – und selbstverständlich auch auf die unserer Bank.

Ein nachhaltig ausgerichtetes, systematisches Management wird die Resilienz der VR-Bank Westmünsterland stärken und ihre Potenziale vergrößern – getragen von der engagierten Gemeinschaft aller Akteurinnen und Akteure sowie vom bodenständigen Pragmatismus, der unsere Region prägt.

Nachhaltigkeit ist Gemeinschaftssache – genau wie die VR-Bank Westmünsterland. Unserem genossenschaftlichen Grundsatz des demokratischen Mitwirkens und gemeinsamen Handelns folgend, haben wir unsere internen wie externen Partner und Interessengruppen von Anfang an in den Nachhaltigkeitsprozess eingebunden. Selbstverständlich bleiben wir auch zukünftig mit ihnen im Austausch.

GEMEINSAM ENTWICKELT. GEMEINSAM GETRAGEN.

Den Nachhaltigkeitsprozess der VR-Bank Westmünsterland wollten wir von vornherein transparent gestalten und auf eine breite Basis bauen. Zum einen, um einen möglichst großen Pool an Impulsen und Ideen zu aktivieren. Zum anderen, weil Mitsprache und Mitverantwortung zu den genossenschaftlichen Grundprinzipien gehören. Und zu guter Letzt, weil es im Nachhaltigkeitsprozess auch um Veränderungen in der Unternehmenskultur und im individuellen Verhalten geht. Je intensiver alle Beteiligten einbezogen werden und die Ergebnisse mit tragen, umso besser wird das gelingen.

48.000

BANKMITGLIEDER TRAGEN DIE VR-BANK IN 2020.

Ø 1.300

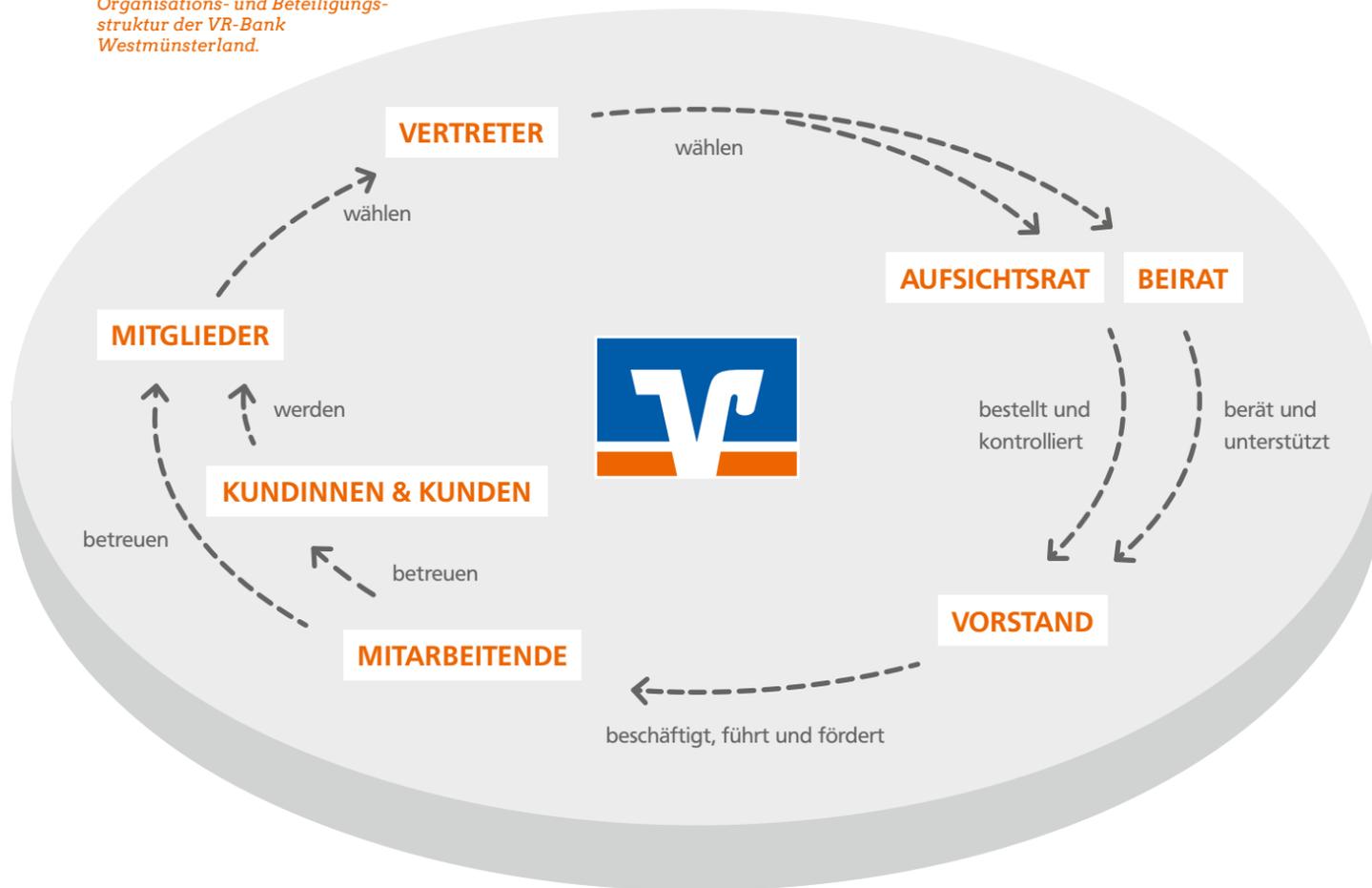
NEUE MITGLIEDER KOMMEN JAHR FÜR JAHR HINZU.

Die Zahl unserer Mitglieder weiter zu vergrößern und unserem Förderauftrag jeder und jedem Einzelnen gegenüber nachzukommen, ist ein ganz zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie.



BANKerforum 2020 Bei der Mitarbeiterveranstaltung, die in 2020 digital stattfand, waren Ideen und Konzepte zur Nachhaltigkeit eines der zentralen Themen, an denen die Teams arbeiteten.

Die Bank, die ihren Mitgliedern gehört: Organisations- und Beteiligungsstruktur der VR-Bank Westmünsterland.



Wesentliche Interessengruppen der VR-Bank Westmünsterland eG sind sowohl die Mitglieder als auch die Mitarbeitenden. Denn als eingetragene Genossenschaft (dafür steht das eG in der Firmierung) gehören wir unseren Mitgliedern; sie sind Teilhaber der Bank. Jede Kundin, jeder Kunde kann mit dem Erwerb von Genossenschaftsanteilen Mitglied der VR-Bank werden – und als solches beispielsweise über die Vertreterversammlung den Kurs der VR-Bank aktiv mitgestalten.

Seit Herbst 2020 haben wir im Schulterschluss mit beiden Gruppen unseren Nachhaltigkeitsfahrplan entwickelt. Unsere Mitglieder konnten sich über den Beirat einbringen, unsere Mitarbeitenden beteiligen sich sehr rege beispielsweise über Arbeitsgruppen und Innovationsworkshops. Im November 2020 war außerdem ein Großteil der jährlichen Forumsveranstaltung dem Thema Nachhaltigkeit gewidmet.

Diese intensive Beteiligung unserer Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter macht die Nachhaltigkeitsstrategie der VR-Bank zur gemeinsamen Willenserklärung. Dennoch ist uns bewusst, dass es beim Verständnis von Nachhaltigkeit immer auch abweichende Meinungen, Erwartungen und Diskussionen geben wird. Diesen Pluralismus möchten wir durch Transparenz und offene Kommunikation fördern, Impulse aufgreifen, Diskussionen anstoßen und gute Ideen umsetzen.

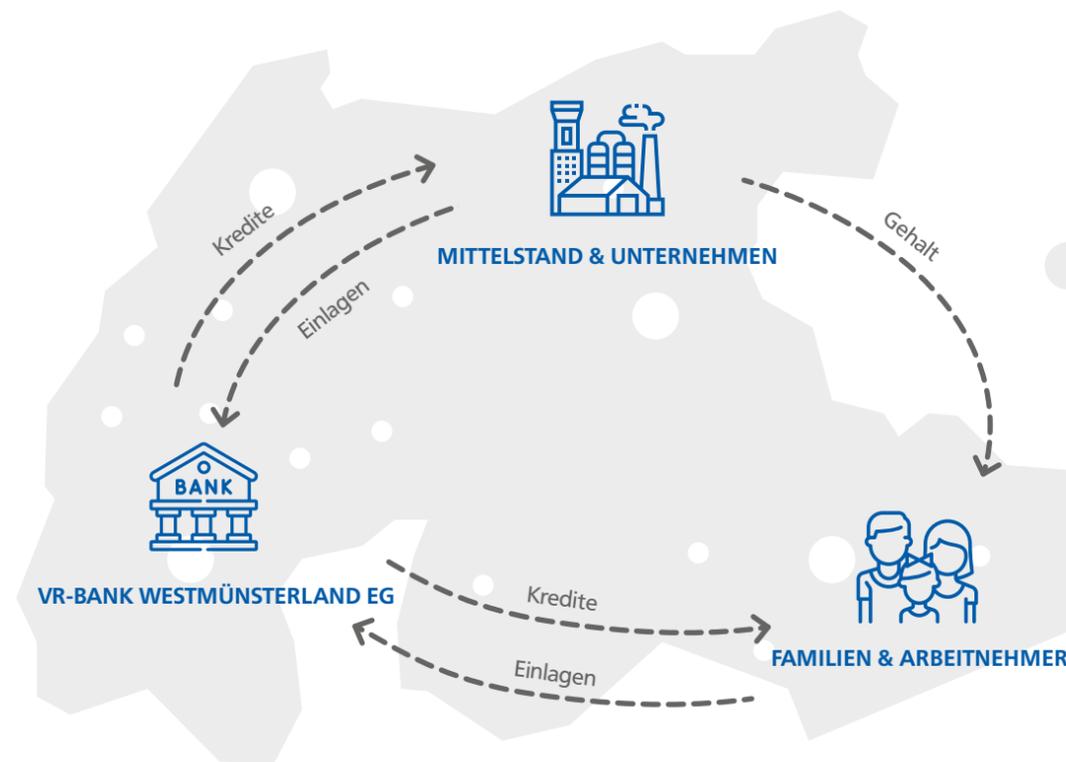


Sketchnote, beim Nachhaltigkeitsworkshop des Mitgliederbeirats von unserer Mitarbeiterin Antonia von Raesfeld angefertigt.



NACHHALTIG BETREUEN

„Wir streben auf Langfristigkeit angelegte Geschäftsbeziehungen an. Die Mitgliedschaft und die Ausrichtung als Mehrgenerationenbank sind dabei wichtige Bausteine. Wir wollen unsere Kundschaft bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele unterstützen und Produkte zur nachhaltigen Geldanlage oder Finanzierung anbieten.“



Von einer prosperierenden Wirtschaft profitiert die ganze Region. Mit unseren Krediten ermöglichen wir der regionalen Wirtschaft Innovation und Investitionen, mit denen wiederum neue Arbeitsplätze und gute Einkommen entstehen. So tragen wir als Finanzpartner von Privat- wie Firmenkunden im Westmünsterland zu Wohlstand und Lebensqualität in der Region bei.

WERTE SCHAFFEN – FINANZIELL UND IDEELL.

Finanzielle Werte für die Kundinnen und Kunden zu schaffen gehört zum Kerngeschäft einer Bank. Aber wir wollen auch ideelle Werte leben und festigen – insbesondere in den Beziehungen zu unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden. Neben kompetenter, individueller Beratung bringen wir Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit, persönliche Nähe und Kontinuität ein. So wachsen langfristige, partnerschaftliche Beziehungen, die für die Kundschaft wie für die Bank dauerhaft Nutzen stiften. In besonderem Maße sind wir dabei der Förderung unserer Mitglieder verpflichtet, denn ihnen gehört die VR-Bank Westmünsterland. Dieses genossenschaftliche Prinzip der starken Gemeinschaft bewährt sich seit mehr als 150 Jahren – und wird auch künftig die zentrale Basis für die Entwicklung unseres Hauses sein. Davon sind wir überzeugt.

NACHHALTIG NUTZEN STIFTEN. ÜBER GENERATIONEN.

Viele Familien, aber auch Unternehmen, schenken uns über mehrere Generationen ihr Vertrauen. Jede dieser Generationen hat andere Prioritäten, Bedürfnisse und Vorlieben. Wir begleiten alle unsere Kundinnen und Kunden mit der ganzheitlichen genossenschaftlichen Beratung, die sich an individuellen Zielen und Lebensphasen orientiert statt an

Produkten. Innovationsfreudig und proaktiv wollen wir maßgeschneiderte Angebote und Services entwickeln – und dabei im Kern stets die persönliche Beziehung aufrechterhalten. Das gehört zu unserem Nachhaltigkeitsanspruch im Sinne einer Mehrgenerationenbank.

WIRTSCHAFT, STANDORT UND WOHLSTAND STÄRKEN.

Unser Geschäftsmodell ist in sich nachhaltig, denn es hilft der Region, sich selbst zu helfen: In der Funktion einer finanziellen Drehscheibe des Westmünsterlands sehen wir es als unseren Auftrag, der Wirtschaft vor Ort finanziell den Rücken zu stärken – denn von einem erfolgreichen Mittelstand profitiert die ganze Region. Investitionen und Innovationen sorgen für Arbeitsplätze und gute Einkommen, so dass die Menschen hier in finanzieller Sicherheit und Wohlstand leben können. 2,8 Milliarden Euro betragen unsere Kundenkredite in der Summe, ein großer Teil davon fließt in die Finanzierung betrieblicher Investitionen von Unternehmen, Gewerbetreibenden und Landwirtschaft im Westmünsterland. Unser Ziel ist es, die Transformation der regionalen Wirtschaft hin zur Nachhaltigkeit positiv zu beeinflussen und zu beschleunigen, indem wir entsprechend ausgerichtete Vorhaben gezielt mit Förderkrediten unterstützen.

60.5 %

UNSERER KUNDINNEN UND KUNDEN
VERTRAUEN UNS SCHON SEIT ÜBER 20 JAHREN.



GELD MIT VERANTWORTUNG: NACHHALTIGE FINANZPRODUKTE.

Als Finanzpartner der Region wollen wir unsere Mitglieder und Kunden aktiv in ihren Nachhaltigkeitszielen unterstützen. Dazu bieten wir neben der initiativen Beratung innovative Finanzprodukte und Dienstleistungen – beispielsweise Förderkredite, Unterstützung bei der Gründung von Energiegenossenschaften oder die finanzielle Begleitung von Geschäftsvorhaben im Bereich erneuerbarer Energien.

709 MIO. €

MEHR FÖRDERKREDITE HAT DIE
VR-BANK IN 2020 VERGEBEN – EINE
STEIGERUNG VON 10,6%.

Ein weiterer Fokus liegt auf der nachhaltig ausgerichteten Geldanlage. So haben wir in 2020 die beiden hauseigenen Fonds der VR-Bank Westmünsterland auf ethisch, sozial und ökologisch nachhaltige Werte und Emittenten umgestellt. Die Umwandlung zum „VR-Westmünsterland Aktiv Nachhaltig“ und „VR-Westmünsterland Select Nachhaltig“ vollzogen



Christoph Bender ist Prokurist des VR-Private Banking und Qualified Portfolio Manager (EBS/DBG).

Unsere Kundinnen und Kunden möchten Werte schaffen, um ihre Lebenspläne verwirklichen zu können – oft auch die ihrer Kinder und Enkel. Wir wollen sie darin unterstützen, Finanzentscheidungen zu treffen, die sich auch unter Nachhaltigkeitsaspekten bewähren. Gleichzeitig bieten wir immer mehr Möglichkeiten zur nachhaltigen Geldanlage. Ebenso unterstützen wir unsere Kundschaft in allen Segmenten gezielt bei der Finanzierung nachhaltiger Vorhaben.

die Portfoliospezialisten unseres Hauses gemeinsam mit der Union Investment, der Fondsgesellschaft der Volksbanken Raiffeisenbanken. Christoph Bender, Qualified Portfolio Manager (EBS/DBG) und Prokurist des VR-PrivateBanking im Hause der VR-Bank Westmünsterland, war federführend daran beteiligt – und berichtet im Gespräch über Ziele und Hintergründe.

HERR BENDER, DIE VR-BANK HAT IHRE BEIDEN HAUSFONDS IN 2020 AUF NACHHALTIGE INVESTMENTS UMGESTELLT. WESHALB?

Einerseits aus der Haltung heraus, die wir als Bank vertreten, andererseits, weil auch das Bewusstsein unserer Kunden in den vergangenen Jahren immer weiter geschärft wurde und wird. Angesichts von Klimawandel und Globalisierungsfolgen denken die Menschen zunehmend über die Folgen ihres Konsums nach – auch beim Thema Geldanlage. Die meisten unserer Kundinnen und Kunden wollen wissen, was mit ihrem Geld passiert. Sie möchten sinnvoll investieren und ausgeschlossen wissen, dass ihr Geld in Unternehmen aus Branchen wie Rüstung oder Kohle bzw. mit kontroversen Geschäftspraktiken wie Kinderarbeit oder Umweltzerstörung angelegt wird.



Nachhaltig erfolgreich auch in turbulenten Marktsituationen wie Anfang 2020 in Folge der Corona-Pandemie.

54,5 MIO. €
WAREN 2021 IM VR-FONDS
„AKTIV NACHHALTIG“ ANGELEGT.

91 MIO. €
BETRÄGT DAS ANLAGEVOLUMEN IM
VR-FONDS „SELECT NACHHALTIG“.

WIE DEFINIEREN SIE „NACHHALTIG“ IM RAHMEN DER VR-BANK FONDS?

Die Auswahl erfolgte auf Basis der sogenannten ESG-Kriterien: Das sind eindeutige ethische, soziale und ökologische Kennwerte, die für jede Anlageklasse verankert wurden. Dahinter steht die feste Überzeugung, dass Unternehmen und Länder, die ihr Handeln nachhaltig, also vorausschauend und langfristig, ausrichten, deutlich geringeren ökonomischen Risiken unterliegen und perspektivisch größere Chance auf eine bessere Geschäftsentwicklung haben. Bei der Auswahl der Wertpapiere für unsere nachhaltigen Fonds durchleuchten wir die Emittenten nach einem Fragenkatalog in klar definierten Stufen, etwa: Wie umfassend werden ESG-Kriterien berücksichtigt? Fördert das Unternehmen die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung? Gibt es Kontroversen wie Korruption oder Umweltskandale? Und so weiter. So erreichen wir Verlässlichkeit und Eindeutigkeit bei der Auswahl.

IST MIT DER UMSTELLUNG DIE NACHFRAGE GESTIEGEN?

Ja, absolut! Spätestens seit dem Pariser Klimaabkommen und dem Inkrafttreten der UN-Nachhaltigkeitsziele sind nachhaltige Geldanlagen besonders in den Fokus gerückt. Die Nachfrage nach unseren Fonds und anderen nachhaltigen Möglichkeiten hat stark zugenommen: Über 70 Prozent der neu angelegten Gelder fließen inzwischen in solche Produkte!

WELCHE RÜCKMELDUNGEN ERHALTEN SIE?

Ausschließlich positive, insbesondere, weil unsere Kundinnen und Kunden durch die Umstellung der Fonds ihre eigene Weltanschauung berücksichtigt und umgesetzt sehen. Das bestätigt uns, dass wir auch beim Thema Geldanlage die Ziele unserer Kunden hier in der Region verwirklichen helfen, nämlich eine „doppelte Dividende“ aus finanzieller Rendite und sozialem oder ökologischem Mehrwert erzielen zu wollen.

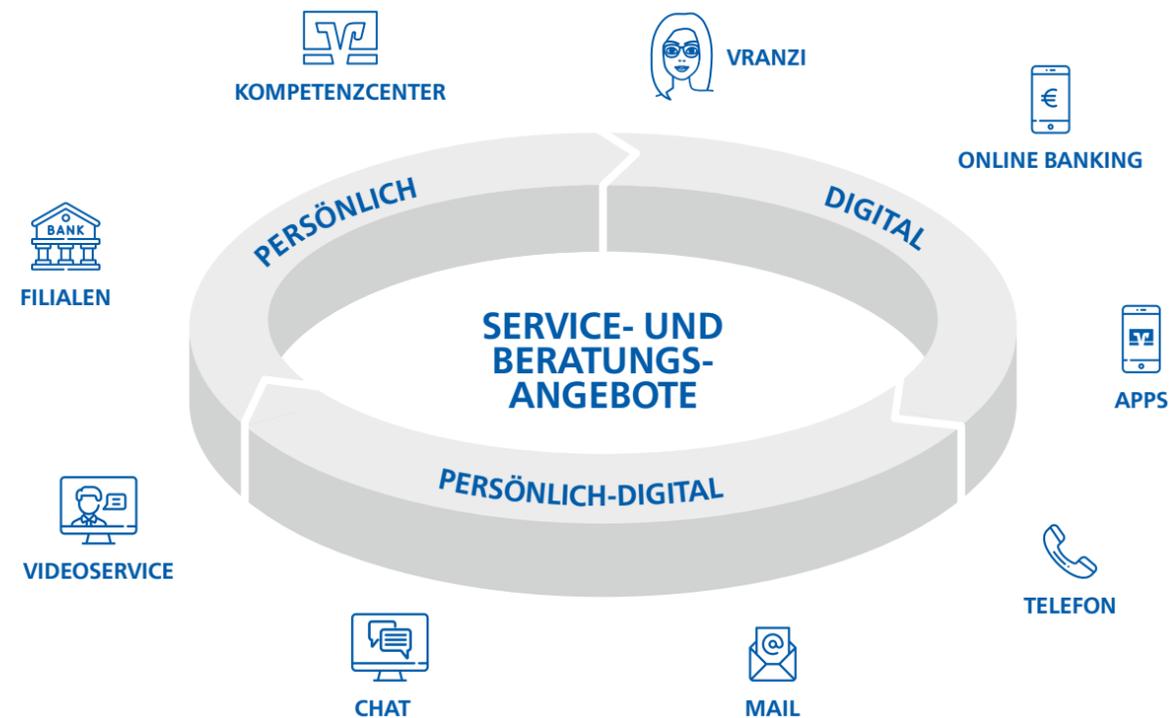
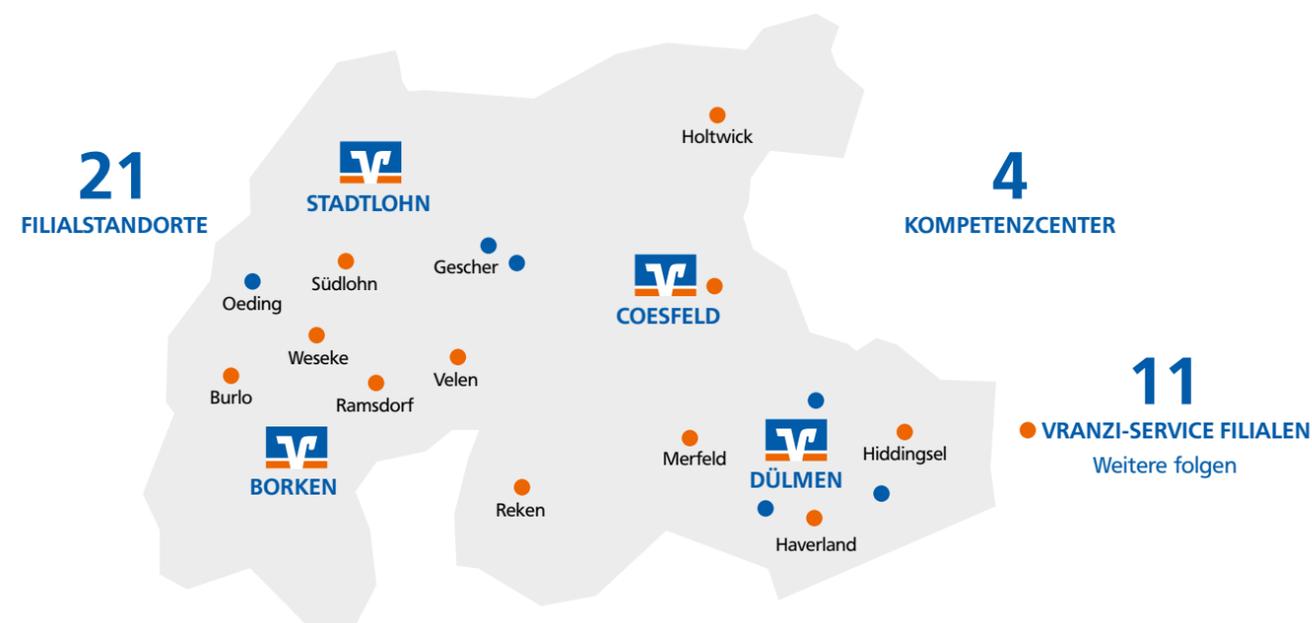


Es ist ein erklärtes Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie, die persönlichen und digitalen Kontaktwege zur VR-Bank weiter auszubauen: So wollen wir die nachhaltige Mitglieder- und Kundenbindung weiter stärken. Unser dichtes Filialnetz vor Ort werden wir aufrechterhalten. Parallel dazu eröffnen wir jeder Altersgruppe für persönlichen Service und individuelle Beratung Kontaktwege und Konzepte, die ihren Vorlieben und ihrer Lebensphase entsprechen. So können wir eine Mehrgenerationenbank im besten Sinne sein und zugleich betriebswirtschaftliche Anforderungen nachhaltig erfüllen.

PERSÖNLICH DA SEIN. AUF ALLEN WEGEN. FÜR ALLE GENERATIONEN.

Persönlich für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden da zu sein, ist eine große Stärke unseres Geschäftsmodells, ebenso wie die örtliche Präsenz durch unser dichtes Filialnetz. Beides ist die Basis für Vertrauen und langfristige Kundenbeziehungen. Wo andere Finanzdienstleister zunehmend „entpersönlichen“, möchten wir diese Kundennähe weiter intensivieren – persönlich, nah und vor Ort erreichbar sein. Deshalb wollen wir an unserem Filialnetz festhalten, unseren Kundinnen und Kunden zugleich aber auch eine Vielzahl weiterer Wege zu unserem Service eröffnen: persönlich, digital oder persönlich-digital.

Aus Analysen wissen wir, welche Kunden- und Altersgruppen welche Servicezeiten und Kontaktwege bevorzugen. An diesen Wünschen ausgerichtet, entwickeln wir unsere Service-Angebote kontinuierlich weiter. Dabei wollen wir auch immer zusätzliche Nutzen stiften: kurze oder gar keine Wege, erweiterte Servicezeiten und komfortable, moderne Technologien. Dank unserem zentralen Kundenservice, der bequem telefonisch oder digital erreichbar ist, können wir heute durchgehend von 8 bis 18 Uhr für alle Kunden da sein. Und über den VRanzi-Service in vielen SB-Bereichen können wir zu diesen erweiterten Zeiten auch in vielen Filialen persönlichen Service per Videochat anbieten.



Kundenservice Beratung und Service per Telefon, Mail, Chat oder Video.

226.000
SERVICE-UND
BERATUNGSKONTAKTE
in unseren Filialen in 2020.



Online-Filiale Servicekanäle und Online Banking über die Website der VR-Bank.

250.000
KUNDENSERVICE-ANFRAGEN
über persönlich-digitale Kanäle in 2020.



Persönlich für unsere Mitglieder und Kunden da sein – jetzt und in Zukunft.

1,5 Mio.
BESUCHE
in unserer Online-Filiale in 2020.



Filialen Nähe und persönlicher Service an 21 Standorten im Westmünsterland.



VRanzi-Service Innovativer, persönlicher Videoservice in den Filialen von 8 bis 18 Uhr.



NACHHALTIG RESSOURCEN SCHONEN

„Wir wollen unser Energie- und Ressourcenmanagement optimieren und voraussichtlich ab 2025 klimaneutral wirtschaften. Energieverbräuche reduzieren, die benötigte Energie aus erneuerbaren Quellen beziehen oder, wenn möglich, selbst erzeugen, beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen Umweltschutzaspekte berücksichtigen – das sind wichtige Stellschrauben.“

256 t
TREIBHAUSGASE HABEN WIR
VON 2019 AUF 2020 EINGESPART.



Freiflächenanlage der SonnenRegion Westmünsterland eG – eine Gesellschaft, die von der VR-Bank Westmünsterland gegründet wurde.

NACHHALTIGKEIT TREIBT INNOVATIONEN VORAN.

Der weltweit enorme Verbrauch fossiler Energieträger ist eine der wesentlichen Ursachen des voranschreitenden Klimawandels. Diese kollektive Erkenntnis erweist sich als starker Innovationstreiber: Inzwischen stehen tragfähige alternative Technologien bereit und werden laufend weiterentwickelt. Regenerative Energien und Ökostrom, perspektivisch auch die Nutzung von Wasserstoff, hocheffiziente Heizungs-, Lüftungs- und Kühltechnik, LED als stromsparende Lichtquelle: All das ermöglicht schon heute ein sehr effizientes Energie- und Ressourcenmanagement, und diese technologische Entwicklung wird sich fortsetzen.

WAS SIND UNSERE ZENTRALEN HANDLUNGSFELDER?

Stromverbrauch, Heiz- und Brennstoffe: Das sind die größten Emissionstreiber der VR-Bank, wie Energieaudits in 2015 und 2019 und unsere erste CO₂-Bilanz 2019/20 belegen. Die erstgenannten Verbräuche werden maßgeblich von der Größe unserer Standorte beeinflusst, weshalb wir bei Standortwechseln oder neuen Standorten auf optimale Flächeneffizienz achten. Vor allem aber installieren wir modernste, energie- und ressourcenschonende Technologien, um hocheffizient Strom und Wärme zu nutzen, und wollen künftig bestehende Verträge auf Ökostrom bzw. Ökogas umstellen, um die CO₂-Bilanz weiter zu neutralisieren. Außerdem wurde an bisher 14 Standorten stromsparende LED-Technik verbaut.

JEDE EINSPARUNG ZÄHLT.

Solche Maßnahmen stehen perspektivisch für alle Standorte an. Doch auch kurzfristig können wir unseren Energie- und Ressourcenverbrauch schon deutlich reduzieren – und haben das bereits getan. So haben wir unsere Wertdienstfahrten neu strukturiert, was viele Kilometer und Emissionen einspart. Ab 2021 vergeben wir Kurierfahrten zwischen unseren Standorten und Filialen nur noch an Dienstleister mit strom- oder wasserstoffbetriebener Flotte. Besonders freut uns, dass sich unsere Nachhaltigkeitsziele auch innerhalb der Bank als Innovations- und Ideentreiber beweisen. Eines von zahlreichen Beispielen: In vielen Büros werden derzeit höhenverstellbare Arbeitsplätze installiert – dabei verwenden wir die bestehenden Tischplatten weiter und tauschen nur die Gestelle.

Wir sind überzeugt, dass das Verfolgen der Nachhaltigkeitsziele sich als enormer Innovationstreiber erweisen und mittel- und langfristig positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung insgesamt auswirken wird.



GEBÄUDE EFFIZIENT BETREIBEN HEISST KLIMA SCHÜTZEN.

17 Filialen hat die VR-Bank Westmünsterland, hinzu kommen die vier großen KompetenzCenter in Borken, Coesfeld, Dülmen und Stadtlohn sowie weitere Flächen, in denen beispielsweise Tochtergesellschaften der VR-Bank Westmünsterland untergebracht sind. Stefan Ludden erläutert im Gespräch, wie das Facility-Management der VR-Bank Gruppe die nachhaltige Optimierung dieser Flächen angeht.



Stefan Ludden ist als Geschäftsführer der VR Retail Processing GmbH in der VR-Bank Westmünsterland Gruppe verantwortlich für das Facility-Management.

HERR LUDDEN, WELCHE ROLLE SPIELT NACHHALTIGKEIT IM FACILITY-MANAGEMENT?

Eine sehr große Rolle – denn in unseren Bereich fallen viele Aufgaben, die unter Nachhaltigkeitsaspekten miteinander verzahnt sind und sich gegenseitig beeinflussen. Aktuell arbeiten wir hier unter anderem an diesen vier Projekten:

1. Energiebeschaffung, was vor allem die sukzessive Umstellung auf Ökostrom und Ökogas beinhaltet,
2. energetische Optimierung aller Standorte, etwa durch den Ausbau der Eigenstromerzeugung,
3. Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität und
4. Fuhrparkmanagement.

Laut Schätzungen der Deutschen Energie-Agentur DENA muss die Sanierungsrate des gesamten Gebäudebestandes in Deutschland von derzeit 1 auf mindestens 1,5 Prozent ansteigen, um die anvisierten Klimaschutzziele zu erreichen. Der Energieverbrauch für Strom und Heizung ist auch bei der VR-Bank der größte Emissionstreiber. Dessen nachhaltige Senkung hat unser Facility-Management schon seit 2015 im Fokus. Heute realisieren wir bei Um- und Neubauten modernste Effizienzstandards. Gemeinsam mit der Umstellung auf Ökostrom und -gas ist das der wichtigste Faktor für unser Klimaziel CO₂-Neutralität bis 2025.

STROMVERBRAUCH UND HEIZEN SIND GROSSE EMISSIONSTREIBER, AUCH BEI DER VR-BANK. WIE MINDERN SIE HIER DIE CO₂-BILANZ?

Wir denken heute in ganzheitlichen Heiz- und Kühlkonzepten. Im KompetenzCenter Coesfeld wurde beispielsweise 2020 die alte Gasheizung durch ein Blockheizkraftwerk (BHKW) ersetzt – eine hocheffiziente Technologie zur Kraft-Wärme-Kopplung. Mit der Verbrennung von Erdgas wird Wärme erzeugt und als Strom oder Heizenergie zur Verfügung gestellt. Die entstehende Abwärme wird weiter genutzt, im Winter zum Heizen, im Sommer zur Stromerzeugung für die Raumkühlung. Bisher konnten wir mit dem BHKW ca. 27% des Strombedarfs am

KompetenzCenter selbst generieren. Das macht uns unabhängiger von externen Energieanbietern. Wenn wir demnächst zusätzlich auf Ökogasverträge umstellen, arbeitet die Anlage komplett CO₂-neutral und damit nachhaltig.

SIND SOLCHE TECHNOLOGIEN AUCH FÜR ANDERE STANDORTE IN PLANUNG?

Ja. Überall dort, wo die zentralen Heizungsanlagen ausgetauscht werden müssen, setzen wir nachhaltige Konzepte um – demnächst etwa im KompetenzCenter Dülmen: Das zukünftige System dort besteht aus einer kleinen Gas-Brennwertheizung, einer Photovoltaik-Anlage und einem BHKW. Zusätzlich wird die extern zugekaufte Energie auf Ökostrom und Ökogas umgestellt, beides klimaneutral produziert. Durch diese Anpassungen werden wir jährlich 50 Tonnen CO₂ einsparen und rund 60% unseres Stroms selbst erzeugen.

WIE SIEHT DAS ENERGIEKONZEPT IM NEUBAU „VR SIEBEN.NEUN“ AM CAMPUS IN GESCHER AUS?

Anders als Bestandsbauten kann man so einen Neubau schon in der Planung für einen komplett nachhaltigen und umweltschonenden Betrieb auslegen. Für die Heizung ist eine hocheffiziente Wärmepumpe im Einsatz, die mit 100% Ökostrom betrieben werden kann. Hinzu kommen eine gute Gebäudeisolierung und eine automatisierte Fensterverschattung.

GIBT ES AUCH KLEINERE MASSNAHMEN, DIE NACHHALTIGKEITSRELEVANT SIND?

Ja, und sie machen in der Summe viel aus. So sind in neuen Filialen wie Velen, Holtwick und Burlo Klimaanlage im

Einsatz, die sich nicht nur um 19 Uhr automatisch abschalten, sondern auch, sobald ein Fenster geöffnet wird. Durch höhere Flächeneffizienz können wir bei der Neu- oder Überplanung von Standorten die Mietkosten und die Verbräuche reduzieren. Zudem haben wir angesichts der Geldautomaten-Sprengungen mit der Kriminalpolizei ein Konzept erarbeitet und an entsprechenden Standorten Einbruch-Verneblungen sowie zusätzliche Alarminrichtungen installiert. Denn auch ein besserer Schutz des Bestands ist ein Beitrag zur Nachhaltigkeit.

110.000 kWh

STROM, 27% DES GESAMTBEDARFS, HAT DAS BHKW IM KOMPETENZCENTER COESFELD IN 2020 PRODUZIERT.



VR sieben.neun Unter anderem mit einer PV-Anlage wurde der Bau von vornherein auf optimale Energieeffizienz ausgerichtet.



Flächeneffizienz und nachhaltige Energiekonzepte Diese Leitlinien wurden bei den jüngsten Filialumbauten der VR-Bank Westmünsterland berücksichtigt – etwa an den VR-Standorten Velen (oben) und Holtwick (links).



Für den nachhaltigen Umweltschutz der VR-Bank wollen wir konkrete, quantifizierbare Ziele formulieren. Das setzt voraus, dass wir unsere Ressourcenverbräuche und die daraus resultierenden Treibhausgas-Emissionen genau kennen. Deshalb haben wir für die Jahre 2019 und 2020 erstmals eine CO₂-Bilanz erstellt. Die Ergebnisse helfen uns, Emissionstreiber zu identifizieren und Hebelpunkte für unsere Optimierungsmaßnahmen zu finden.



1.473 t
THG-EMISSIONEN

hat der Geschäftsbetrieb der VR-Bank in 2020 direkt und indirekt verursacht.

Das entspricht dem Verbrauch von



142
BUNDESBÜRGERN

Laut statistischen Werten aus 2018 verursachen sie denselben Ausstoß – jede/r 10,4 Tonnen.

Das entspricht



117.808
BUCHEN

Sie müssten neu gepflanzt werden, um diese Menge an THG zu neutralisieren.

ERGEBNISSE UND ERKENNTNISSE UNSERER ERSTEN CO₂-BILANZ.

Die erste CO₂-Bilanz der VR-Bank entstand auf freiwilliger Basis. Deshalb waren eigentlich keine verbindlichen Vorgaben für die Ausgestaltung zu berücksichtigen. Wir haben uns dennoch an nationalen und europäischen Standards orientiert, nämlich:

- dem „GHG Protocol – Bilanzierungs- und Berichtsstandard für Unternehmen“ (GHG-Protokoll),
- dem „Unternehmenswertschöpfungskette (Scope 3) Bilanzierungs- und Berichtsstandard“ (Scope 3 Standard) sowie
- den Normen DIN EN ISO 14064-1:2019-06 und ISO/TR 14069:2013.

Diese Systematiken unterteilen die CO₂-Bilanz in drei sogenannte Scopes für Treibhausgas-Emissionen (THG):

- Scope 1 bilanziert direkte THG-Emissionen. Sie entstehen bei der Verbrennung von Erdgas bzw. Heizöl (leicht) für Heizung und Warmwasser sowie von Kraftstoffen beim Betrieb von „mobilen Einheiten“.
- Scope 2 bewertet indirekte THG-Emissionen. Diese entstehen bei der Produktion von Strom, Wärme oder Dampf, die wir von externen Erzeugern (etwa Stadtwerken) beziehen.
- Scope 3 schließlich bündelt alle anderen THG-Emissionen, die indirekt durch den Geschäftsbetrieb entstehen, zum Beispiel Papierverbrauch, Trinkwasserzukauf, An- und Abfahrt von Handwerkern, Geschäftsreisen, Abfallmengen oder Transport und Verteilung von Gütern.

Diese drei Scopes schaffen nicht nur eine verbindliche Vergleichbarkeit. Sie helfen auch dabei, sich klarzumachen, welche Vielzahl von Faktoren den CO₂-Fußabdruck bestimmen: Jeder einzelne kann durch ein ganzheitliches betriebliches Umweltmanagement positiv beeinflusst werden – und dieser Aufgabe haben wir uns auch gestellt.

Bei der CO₂-Bilanz bleibt zu berücksichtigen, dass wir manche Daten für 2020 nur schätzen konnten, weil die Abrechnungen noch nicht vorlagen. Hinzu kommt, dass Corona-bedingt in 2020 vermehrt im Home-Office gearbeitet wurde: Dadurch ist etwa der Papierverbrauch in der Bank gesunken, und auch die Fahrzeugflotte wurde weniger genutzt.

Unsere erste CO₂-Bilanz bezog sich auf einen Zeitraum von zwei Jahren. Schon in 2020 konnten wir im Vergleich zu 2019 eine Reduktion unserer THG-Emissionen erreichen.

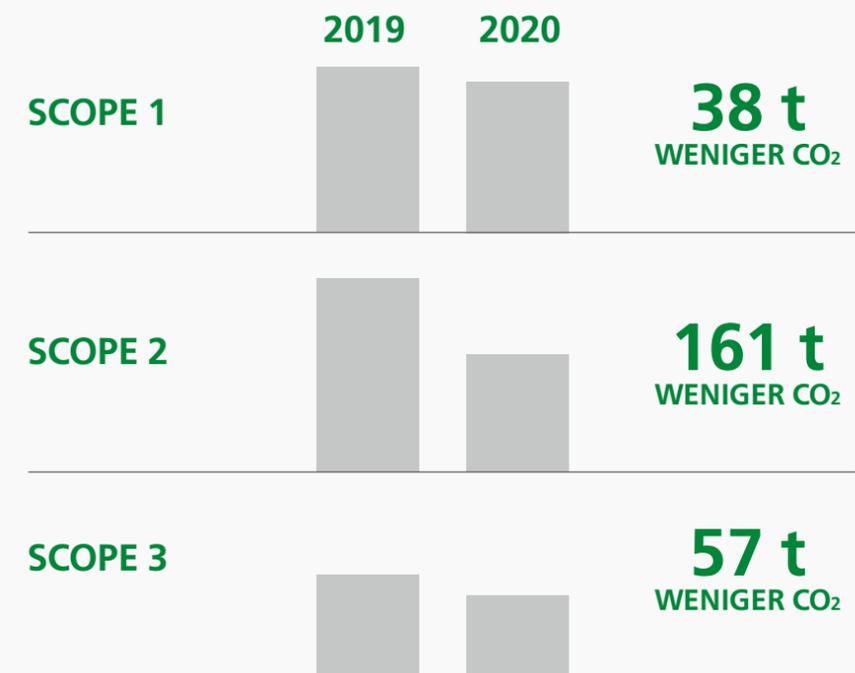


6.185 l

HEIZÖL GESPART

durch Ölheizungsdemontage – ab 2021 ist kein Öl mehr im Einsatz.

THG-EMISSIONEN



256 t
WENIGER CO₂ INSGESAMT
VON 2019 AUF 2020



1.949 kg

PAPIER GESPART

von 2019 auf 2020, u.a. durch den Einsatz von Pen Pads in den Filialen.



46.463 km

GESPART VON 2019 AUF 2020

durch die Tourenoptimierung unseres internen Kurierservices.



NACHHALTIG ZUSAMMENARBEITEN

„Wir streben eine auf Langfristigkeit und Verlässlichkeit ausgerichtete Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an. Wir wollen die Mitarbeitenden in unseren Nachhaltigkeitsprozess einbinden. Ebenso überprüfen wir im Sinne einer lebensphasenorientierten Personalpolitik die Bedingungen und Strukturen, die zur Erhaltung der Work-Life-Balance dienen, und leiten Maßnahmen daraus ab.“



14 Mal

IN FOLGE WURDE DIE VR-BANK INZWISCHEN ALS „TOP-ARBEITGEBER“ AUSGEZEICHNET.



Ausbildungsstart 2020 Die VR-Bank bildet in vier verschiedenen Berufen aus. Dabei fördern wir unsere Azubis von Anfang an mit Mentoringprogrammen und bilden „Tandems“ aus jungen und älteren Mitarbeitenden.

DIE VR-BANK, DAS SIND IHRE MITARBEITENDEN

Mit rund 360 Beschäftigten ist die VR-Bank Westmünsterland ein großer Arbeitgeber in der Region – und dazu ein engagierter und wichtiger Ausbildungsbetrieb. Die Verantwortung, die wir damit tragen, möchten wir bestmöglich erfüllen. Wir wollen attraktive und zukunftssichere Arbeitsplätze bieten: als Beitrag zum regionalen Wirtschaftsgefüge und vor allem, weil gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Wichtigste sind, was wir haben. Wir möchten ihnen nicht nur einen „Job“ bieten, sondern eine dauerhafte berufliche Heimat. Deshalb hat unsere Personalentwicklung das Ziel, die gemeinsamen Interessen zu maximieren.

LEBENSPHASENORIENTIERTE PERSONALPOLITIK

Eine „Mehrgenerationenbank“ sind wir nicht nur im Hinblick auf unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden: Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter repräsentieren alle Altersgruppen von 18 bis 65 Jahren. Jede Generation bringt ihre eigenen Einstellungen und Erwartungen mit und je nach Lebensphase auch individuelle Wünsche zum Verhältnis von Berufs- und Privatleben. Dem kommen wir bereits heute mit einer lebensphasenorientierten Personalpolitik entgegen, die eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten und Angeboten eröffnet – und werden auch in Zukunft weitere Maßnahmen entwickeln und prüfen, die zur Erhaltung der persönlichen Work-Life-Balance geeignet sind.

FÖRDERUNG UND FAIRNESS

Zu einer nachhaltigen Personalpolitik gehört für uns die individuelle Förderung der Potenziale jeder und jedes Einzelnen, besonders hinsichtlich der Fort- und Weiterbildung. Mit Nachwuchsprogrammen oder Studienangeboten eröffnen wir Angebote zur fachlichen und persönlichen Entwicklung sowie interne Aufstiegsmöglichkeiten. Neben der fairen, angemessenen Entlohnung im Rahmen des bundesweiten Flächentarifs der Genossenschaftsbanken bieten wir weitere attraktive, übertarifliche Zusatzleistungen und geldwerte Benefits.

ENGAGEMENT UND MITEINANDER

Offene Kommunikation, Transparenz, Verfügbarkeit von Informationen für alle sowie eine wertschätzende Führung sind uns sehr wichtig. Wir wollen alle „mitnehmen“ und legen Wert auf Gleichbehandlung; aktuell beschäftigen wir uns insbesondere mit Gendergerechtigkeit. Mit verschiedenen Formaten vom jährlichen Mitarbeiter-Forum über die digitalen „Coffee Breaks“ für informellen Austausch bis hin zu gemeinsamen Freizeit- und Sportangeboten fördern wir den internen Dialog über Abteilungen, Hierarchien und Generationen hinweg, um Miteinander und Wir-Gefühl weiter zu stärken. Zudem unterstützen wir aktiv das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Wer ein öffentliches Ehrenamt in der Region bekleidet, kann dafür beispielsweise bis zu zwölf Tage bezahlter Freistellung beanspruchen.



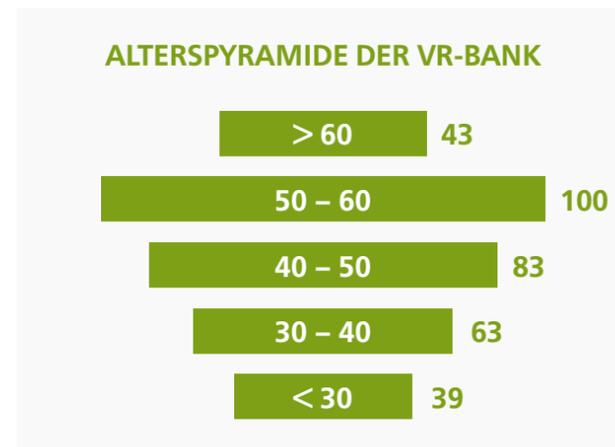
Gerechtigkeit ist auch in der Personalpolitik ein zentraler Wert – und ein Schlüsselbegriff: Denn er meint nicht nur, niemanden zurückzulassen oder zu benachteiligen, sondern auch, jeder und jedem Mitarbeitenden in der individuellen Lebenssituation und Berufswegplanung gerecht zu werden. Das wollen wir unter anderem mit einer lebensphasenorientierten Personalpolitik erreichen.

GENERATIONENMANAGEMENT

In der VR-Bank arbeiten mehrere Generationen, das Profil der bankinternen Alterspyramide ist nahezu deckungsgleich mit der deutschen Demographie der berufstätigen Altersgruppen. Margot Heiring, Bereichsdirektorin Human Resources, berichtet, was das für die VR-Bank Westmünsterland bedeutet.

FRAU HEIRING, WAS KANN MAN SICH UNTER EINER „LEBENSPHASENGERECHTEN“ PERSONALPOLITIK VORSTELLEN?

Stellenwert und Ziele der Arbeit wechseln oft mit den Lebensphasen. Am Anfang des Berufslebens steht für viele der Karriere-Einstieg im Mittelpunkt, Privates steht dahinter eher zurück. Die nächste Lebensphase geht oft mit der Familien-



43,2
JAHRE

Durchschnittsalter in der VR-Bank

gründung und dem Aufbau von Eigentum einher – manche möchten dann beruflich noch eine Schippe drauflegen, andere die Stunden zugunsten der Erziehungsarbeit reduzieren. Generell steigt in dieser Zeit das Bedürfnis nach Verlässlichkeit und Sicherheit. Mitte 30, Anfang 40 beginnt für viele eine besonders produktive, leistungsorientierte Phase. Man möchte sich zum Beispiel nochmal weiterqualifizieren – oder nach der Erziehungszeit wieder in den Beruf einsteigen. Ab Ende 50, Anfang 60 haben dann einige das Bedürfnis, die Arbeitszeit zu reduzieren, etwa aus gesundheitlichen Gründen oder um sich um pflegebedürftige Angehörige zu kümmern. Im Sinne einer nachhaltigen, langfristigen Partnerschaft mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schauen wir dann

miteinander nach dem größten gemeinsamen Nenner: Wie können wir diese Wünsche so unterstützen, dass beide Seiten profitieren und ihre Ziele verwirklichen? Wir versuchen, eine Win-win-Situation zu erreichen, und das gelingt erfreulich oft.

WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES DA?

Karrierewünsche unterstützen wir sehr aktiv: Wir haben ein internes Mentoringprogramm, wir bieten eine Vielzahl von Fortbildungen an – und wir eröffnen auch die Möglichkeit eines berufsbegleitenden Studiums. Ebenso wesentlich ist das Instrument der Flexibilisierung von Arbeitszeiten. In vielen Unternehmensbereichen bieten wir Teilzeitmodelle an oder auch Optionen wie mobile Arbeitsplatzkonzepte. Wo sich das nicht innerhalb der bestehenden Abteilung realisieren lässt, schlagen wir Alternativen vor, zum Beispiel den Wechsel in einen anderen Arbeitsbereich. Eltern haben wir bis 2019 eine Kinderferienbetreuung angeboten, das ist leider Corona zum Opfer gefallen, deshalb suchen wir derzeit nach neuen Möglichkeiten. Kolleginnen und Kollegen, die krankheitsbedingt für längere Zeit ausfallen, erleichtern wir die Rückkehr mit individuellen Wiedereinstiegsplänen.

WIE WOLLEN SIE DIE GENDERGERECHTIGKEIT WEITER FÖRDERN?

Darum kümmern wir uns seit 2020 in einer Fokusgruppe. Zwar liegt der Frauenanteil bei der VR-Bank Westmünsterland bei rund 47 Prozent, doch nicht über alle hierarchischen Ebenen. In der gesamten VR-Bank Gruppe sind 30 Prozent der Führungspositionen weiblich besetzt, in der VR-Bank selbst sind es auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands insgesamt 16,7 Prozent. Wir stellen bisher fest, dass dies etwa an der persönlichen Entscheidung für ein Rollenmodell liegt, in dem die Frauen ihre berufliche Entwicklung zugunsten der Familie unterbrechen oder zurückstellen. Bei einem Wiedereinstieg in Teilzeit wieder anzuknüpfen und neu durchzustarten, ist herausfordernd und wird von vielen auch nicht angestrebt. Hier prüfen wir gerade unsere Möglichkeiten als Arbeitgeber, diesen Karriereknick abzufangen und Modelle zu finden, die Vereinbarkeit von Kindern und beruflicher Höherqualifikation und Aufstieg zu erleichtern. Zudem legen wir schon heute bei der Konzeption unserer Potenzial/Nachwuchs- und Führungskräfteprogramme von vornherein Wert auf ein geschlechtlich ausgewogenes Teilnehmerfeld.



19

STUDIERENDE

fördert die VR-Bank in ihrem berufsbegleitenden Bachelor- oder Masterstudium in 2020.



9,5 %

AUSZUBILDENDE

hat die VR-Bank Westmünsterland: 3,1 Prozentpunkte über dem Durchschnitt des Arbeitgeberverbands der Banken.



47 %
FRAUEN



53 %
MÄNNER

arbeiten in der VR-Bank.





Nachhaltige und langfristige Mitarbeiterbindung betrachten wir als ganzheitliche Aufgabe. Sie betrifft nicht nur Qualität und Inhalte des Arbeitsplatzes selbst, sondern auch dessen Umfeld, die Führungs- und Unternehmenskultur sowie das Engagement und die Loyalität des Arbeitgebers über ein angemessenes Entgelt hinaus. Deshalb bietet die VR-Bank ihren Beschäftigten neben einer Reihe von Benefits auch Unterstützung für deren ehrenamtliches Engagement – wir wollen die Nachhaltigkeitsbestrebungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv fördern.



wurden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereits geleast.

VR-BENEFITS.

Über die interne digitale Plattform VR-Benefit können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Weg der Gehalts- umwandlung beispielsweise ein Jobrad leasen. Dieses Angebot nutzen inzwischen viele, um mit dem Umstieg auf ein E-Bike für den Arbeitsweg und andere Strecken die Umwelt zu entlasten und zugleich etwas für Gesundheit und Fitness zu tun. Über das VR-Benefits-Programm können außerdem durch Rahmenvereinbarungen der Bank vergünstigte mobile Endgeräte erworben oder Zuschüsse zu Mobilfunk- und Telefonkosten genutzt werden.



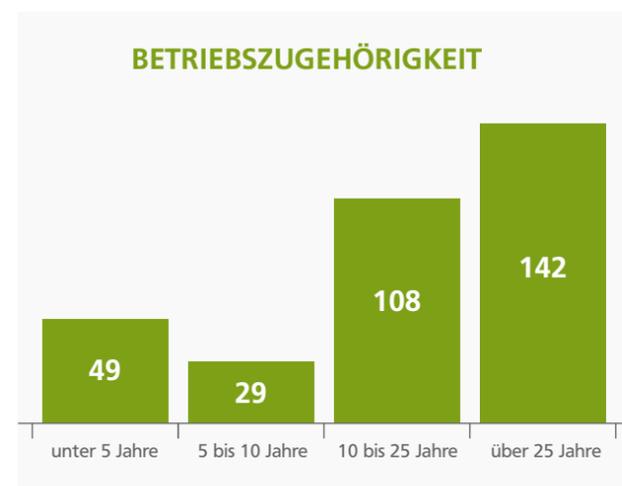
nutzten in 2020 Zuschüsse für Mobilfunk, Telefonie und mobile Endgeräte.

VR-VITAL GESUNDHEITSVORSORGE.

Bei Neu- und Umbauten installieren wir ergonomische Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen für rückengesünderes Arbeiten. Wir bieten betriebsweite Venen- funktionstests und Sehfunktionstests und bezuschussen bei Bedarf Bildschirmarbeitsbrillen. Ebenfalls beliebt, wenn auch derzeit durch Corona ausgesetzt, sind Angebote wie Lauftrainings, Kochkurse und mobile Massagen.

VERMÖGENSAUFBAU UND ALTERSVORSORGE.

Die VR-Bank Westmünsterland fördert Vermögensaufbau oder private Vorsorge ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit vermögenswirksamen Leistungen (VL). Darüber hinaus bieten wir die Möglichkeit der zusätzlichen Altersabsicherung über die betriebliche Altersvorsorge (BAV).



Loyalität und Langfristigkeit: Ein Großteil unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist schon zehn Jahre oder länger bei der VR-Bank beschäftigt.

Über das Intranet tauschen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter intensiv über Nachhaltigkeitsmaßnahmen aus – mit Vorschlägen für die VR-Bank, aber auch Beispielen aus dem eigenen Leben. Zwei von ihnen sind Hendrik Osterkamp und Silvia Sicking.



Hendrik Osterkamp arbeitet im Rechnungswesen der VR-Bank und betreibt mit seinem Vater nachhaltige Kreislauf-Landwirtschaft.

HERR OSTERKAMP, WIE SIND SIE DARAUF GEKOMMEN, NACHHALTIGEN OBSTANBAU ZU BETREIBEN?

Meine Familie hat einen kleinen Resthof von drei Hektar. Vor 20 Jahren haben wir beschlossen, dort Obstbäume anzupflanzen – Kirschen, Äpfel, Birnen, Pflaumen, alles alte Hochstammsorten. Wir wollten keine Chemie einsetzen und nicht zusätzlich düngen, sondern der Natur ihren Lauf lassen. Anfangs geschah das dergestalt, dass uns Raupen die gesamte Ernte abgefressen haben. Daraufhin haben wir recherchiert und uns informiert – und die Wiese dann mit einer Wallhecke umgeben, die Vögeln Nistplätze und Nahrung bietet. Seither halten die Vögel die Schädlinge im Zaum, und es ist eine Freude zu sehen, wie die Artenvielfalt in diesem kleinen Habitat von Jahr zu Jahr reicher und vielfältiger wird.

WIE VERARBEITEN SIE DIE ERNTE?

Wir saften, wecken ein, frieren ein und verkaufen die Früchte auch als Tafelobst. Mit dem Trester aus der Saftpresse füttern wir wiederum unsere Hühner, und mit deren Mist düngen wir den Gemüsegarten – eine Kreislaufwirtschaft, in der die Natur für uns arbeitet. Unsere 25 freilaufenden Hühner stammen ebenfalls aus alten Rassen: Diese zu erhalten, ist auch ein Beitrag zur Artenvielfalt.

DAS KLINGT NACH SEHR VIEL ARBEIT ...

Zur Erntezeit auf jeden Fall, darüber hinaus erledigt aber das Meiste die Natur für uns. Meiner Familie bereitet das viel Freude, und ich betrachte es als Ausgleich zum Job. Auf unserem Hof ist immer etwas zu tun: So versuchen wir auch, alles zu reparieren und zu erhalten, statt ständig Neues anzuschaffen. Unser Trecker zum Beispiel ist zwar ein echter Oldtimer, aber durch gute Pflege top in Schuss.



Silvia Sicking arbeitet in der VR Retail Processing GmbH, einer Tochter der VR-Bank Westmünsterland, und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Nachhaltigkeit im Alltag.

FRAU SICKING, WIE SETZEN SIE NACHHALTIGKEIT IM ALLTAG UM?

Durch viele Kleinigkeiten, die überdies auch Geld sparen: Stoffservietten statt Küchenrolle, Waschlappen statt Feuchttüchern und Wattedpads, selbstgemachte Gemüsebrühe statt verpackter Industrieprodukte ... Es gibt so viele, einfache Möglichkeiten, wenn man sich erstmal damit beschäftigt. Reinigungsmittel stelle ich selbst her, Essig, Natron und Spüli leisten beste Dienste für jeden Zweck – auch für Waschmittel und Weichspüler habe ich Rezepte. Plastikprodukte oder -verpackungen nutze ich seit Jahren nicht mehr, das ist einfach auch nicht nötig. Durch den Unverpackt-Laden in Gescher kann ich beim Einkaufen Plastik und Verpackungen komplett umgehen. Ich freue mich immer, wenn ich die nahezu leere gelbe Tonne rausstelle, und Restmüll haben wir fast gar nicht.

WOHER RÜHRT DIESE HALTUNG?

Ich bin schon so aufgewachsen: Bei uns zu Haus war es verpönt, Dinge wegzuwerfen, es wurde repariert oder umgenutzt – „reduce, reuse, recycle“. Und es hängt alles zusammen: bewusst einkaufen, also regional, saisonal und unverpackt, selbst anbauen und kochen, Reste verwerten, sich gut ernähren – das ist für mich nachhaltig. Da werden ein umsichtiger Umgang mit Ressourcen, Müllvermeidung, lokales Einkaufen statt Online-Shopping schnell auch zur Selbstverständlichkeit.



NACHHALTIG FÖRDERN

„Wir wollen als aktiver Teil der Gesellschaft Entwicklungen in unserem Umfeld, in dem wir selbst leben, wohnen und arbeiten, positiv fördern. Unsere Bank identifiziert sich mit der Region und unterstützt gezielt gesellschaftliche Initiativen und Einrichtungen, die ihrerseits Nachhaltigkeit in ihren verschiedenen Facetten fördern.“

ÜBER
500.000 €
SPENDEN UND SPONSORINGGELDER
HABEN WIR 2020 IN DER REGION AUSGESCHÜTTET.



FÖRDERUNG GEHÖRT ZU UNSEREM AUFTRAG.

Die VR-Bank Westmünsterland eG ist den Menschen und den Unternehmen der Region verpflichtet: Diese Partnerschaft ist für uns der Kern des genossenschaftlichen Förderauftrags, der explizit in unserer Satzung verankert ist. Dabei setzen wir uns nicht nur für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Kunden und der Region ein: Wir engagieren uns auch für den Erhalt einer umfassenden Lebensqualität hier vor Ort. Dazu stellen wir als VR-Bank jedes Jahr ein Budget zur Verfügung, das in gemeinnützige Projekte, soziale und kulturelle Anliegen sowie förderungswürdige Initiativen der Region fließt.

WIR STÄRKEN GEMEINSINN UND ENGAGEMENT.

Gemeinsinn und Engagement sind in den Kommunen des Westmünsterlands sehr lebendig. Viele Menschen investieren gern und ehrenamtlich ihre Zeit für Sport, Kultur und Soziales. Wir verstehen uns als Teil dieser Gemeinschaft. Um unsere Region zukunftsfähig und nachhaltig zu gestalten, fördern wir Projekte und Ideen, die zu dieser Entwicklung beitragen. Unser Fördermittel-Budget wird sowohl zentral als auch regional über die Filialen vergeben, unbürokratisch und schnell. Die unmittelbare Nähe, der intensive Austausch und direkte Kontakt mit Vereinen und Institutionen gewährleisten, dass die Gelder sinnvoll und effektiv eingesetzt werden. Der Aspekt der Nachhaltigkeit hat dabei einen immer größeren Stellenwert.

WIR FÖRDERN NACHHALTIGE PROJEKTE UND IDEEN.

Für uns sind Anliegen nachhaltig, die dem Gemeinwesen in der Region dienen und die das Miteinander fördern, ungeachtet von Geschlecht, Alter oder Herkunft. Dies gilt beispielsweise für die zahlreichen Vereine der Region, ebenso für kulturelle Initiativen und Angebote. Über unsere direkten Spenden und Sponsorings hinaus haben wir mit der digitalen Plattform viele-schaffen-mehr.de eine einfache Möglichkeit geschaffen, mit der Vereine und Initiativen über regionales Crowdfunding Spenden für ihre Vorhaben einwerben können. 2004 brachten wir als Gründungstiffterin die BürgerStiftung Aktive Bürger Borken Stadtlohn und Umgebung auf den Weg. Außerdem legen wir einen Schwerpunkt für Nachhaltigkeitsförderung auf den Bereich der Bildung. Weil sich hier viele Ideen und innovative Projekte finden, die allein mit staatlichen oder kommunalen Geldern nicht finanzierbar wären, haben wir bereits vor zehn Jahren die VR-Westmünsterland Bildungsinitiative e.V. ins Leben gerufen, die über Förderung finanziellen Freiraum für kreative Bildungsprojekte schafft.



Jahr für Jahr schütten wir eine beträchtliche Summe für regionale Spenden und Sponsorings aus. Damit möchten wir unseren Beitrag leisten zu Miteinander, Gemeinsinn und Engagement für Ziele, von denen alle in der Region profitieren. Paragraph 1 des Genossenschaftsgesetzes gibt uns Auftrag und Freiraum dafür – denn er bestimmt den Fördergedanken als Wesen jeder Genossenschaft.

INITIATIVE FÜR GEMEINSAMES ENGAGEMENT.

Die VR-Bank Westmünsterland unterstützt nicht nur mit direkten Spenden: Wir helfen auch, Menschen für gemeinnützige Ziele zusammen- und langfristiges Engagement auf den Weg zu bringen. Auch solche Initiativen entsprechen unserem genossenschaftlichen Selbstverständnis und dem Grundsatz der „Hilfe zur Selbsthilfe, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung“.

Beispiele sind die „VR-Westmünsterland Bildungsinitiative e.V.“, die „BürgerStiftung Aktive Bürger Borken, Stadtlohn und Umgebung e.V.“ und unsere Crowdfunding-Plattform.



Die Initiative zur Gründung der BürgerStiftung ging seinerzeit von der Borkener Volksbank eG, einem Vorgängerinstitut der VR-Bank Westmünsterland, aus, die als Gründungstifterin ein Kapital von 100.000 Euro einbrachte. Die Bank sah es als Selbstverpflichtung an, ihre Mitglieder zu fördern und darüber hinaus die Entwicklung der Region zu unterstützen. Die Stiftung arbeitet eigenständig, zwei Mitarbeiterinnen der VR-Bank leisten ehrenamtlich die Geschäftsführung.

33.000 €
SPENDENSUMME
brachte die BürgerStiftung
in 2020 gemeinsam auf.



Silvia Frechen (links) und Beate Dillage-Wiechmann (rechts) arbeiten bei der VR-Bank Westmünsterland eG. In ihrer Freizeit engagieren sich ehrenamtlich in der Geschäftsführung der BürgerStiftung Aktive Bürger.



Beim Rückblick auf zehn Jahre Schulprojektförderung durch die VR-Westmünsterland Bildungsinitiative e.V. diskutierte ein illustrierter Expertenkreis die Frage „Wie kann Bildung Zukunft sichern?“. Der seinerzeit durch die VR-Bank ins Leben gerufene Verein unterstützt jährlich mit 50.000 Euro Projekte der regionalen Schulen. Insgesamt floss dabei bereits eine halbe Million Euro in 400 geförderte Projekte.



Das Thema Bildung ist an Bedeutung kaum zu überschätzen und hat daher bei uns einen hohen Stellenwert. 2008 haben wir die VR-Westmünsterland Bildungsinitiative gegründet, über die wir jährlich mindestens 50.000 Euro für innovative und nachhaltige Bildungsprojekte zur Verfügung stellen. Ein Beispiel für ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Partner für Schule NRW“ und dem Genossenschaftsverband e.V. ist die Gründung von Schülergenossenschaften. Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, das solidarische und demokratische Unternehmensmodell „Genossenschaft“ praxisnah und handlungsorientiert kennen zu lernen.

53.600 €
BILDUNGSFÖRDERUNG
in 2020 für regionale Projekte.

VIELE SCHAFFEN



Unsere regionale Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ überträgt den genossenschaftlichen Gedanken „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam“ ins digitale Zeitalter. Örtliche Vereine und Initiativen stellen hier ihre Projekte vor und werben aktiv um finanzielle Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger. Ist das definierte Spendenziel erreicht, legt die VR-Bank für jede Spende ab fünf Euro nochmals zehn Euro obendrauf – im Corona-Jahr 2020 waren es sogar 20 Euro je Spende.

30
REALISIERTE PROJEKTE
über das Crowdfunding bis 2020.

142.788,77 €
SPENDENVOLUMEN
inklusive Zulagen der VR-Bank.



Zusammenhalt und Wir-Gefühl prägen das Westmünsterland; davon zeugen auch die zahlreichen Vereine und Initiativen, die Menschen zusammen- und gute Ideen voranbringen. Die VR-Bank Westmünsterland unterstützt sie nicht nur mit Spenden und Sponsorings, sondern auch mit der Crowdfunding-Plattform viele-schaffen-mehr.de

HILFE ZUR SELBSTHILFE.

Hilfe zur Selbsthilfe – das ist ein Kerngedanke des genossenschaftlichen Handelns. Die Crowdfunding-Plattform der VR-Bank Westmünsterland transformiert dieses Prinzip in eine digitale Lösung: Initiativen und Vereine aus der Region finden hier einen einfachen Weg, Unterstützerinnen und Unterstützer für Vorhaben zu gewinnen, die ohne Spenden nicht realisierbar wären. Über viele-schaffen-mehr.de konnten bis 2020 bereits 30 Projekte im Westmünsterland realisiert werden. Die VR-Bank Westmünsterland stellt dabei nicht nur die technische Plattform bereit: Je Spende von mindestens fünf Euro schießen wir nochmals zehn Euro aus unserem Förderbudget zu – im Corona-Jahr 2020 waren es sogar 20 Euro.

Ob Blumenampeln zur Verschönerung der Ortskerne von Lette und Coesfeld oder neue Instrumente für die Stadtkapelle Dülmen e. V.: Die Projekte der Crowdfunding-Plattform zeichnen ein lebendiges Bild der hiesigen Vereinslandschaft. Es freut uns, dass auch immer mehr Vorhaben dabei sind, die explizit auf Nachhaltigkeit, Umweltbildung und Naturschutz abzielen. Exemplarisch sei hier das Bienenprojekt der Waldjugend Coesfeld vorgestellt.

BIENENPROJEKT DER WALDJUGEND COESFELD

Die Deutsche Waldschutzjugend ist der älteste Umweltschutz-Verband Deutschlands und die Jugendorganisation der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Eine ihrer über 400 Ortsgruppen ist die Waldjugend Coesfeld. Sie wendet sich mit einem vielfältigen Angebot an Jugendliche und Kinder ab acht Jahren. Zentrum der Aktivitäten ist die Hütte der Waldjugend im Sirksdorfer Wald, wo die wöchentlichen Gruppenstunden stattfinden: Spielerisch und altersgerecht erforschen die Kinder den Wald, „tippeln“ auf gemeinsame Wanderungen, lernen Tierspuren zu identifizieren, Staudämme zu bauen oder Feuer zu machen. Umweltbildung, die Spaß macht und praktischen Natur- und Artenschutz vermittelt.

IMKERN ALS BESTANDTEIL DER JUGENDARBEIT

Dasselbe Ziel verfolgt die Waldjugend auch mit ihrem Bienenprojekt, für das sie das Crowdfunding der VR-Bank Westmünsterland nutzte. Das Imkern soll dauerhafter Bestandteil



Ziel erreicht: Dank der Spenden aus dem Crowdfunding ist das Imkern seit 2020 ein fester Bestandteil der Umweltbildung bei der Waldjugend Coesfeld.

41
UNTERSTÜTZENDE

1.015 €
SPENDEN

400 €
ZUSCHUSS DER VR-BANK

der Jugendarbeit werden: „Wir möchten den Kindern und Jugendlichen die komplexen Abläufe in einem Bienenvolk nahebringen und praktisch daran arbeiten“, heißt es in der Projektvorstellung. So können die Kinder die Notwendigkeit von Insekten und intakten Ökosystemen aus eigener Erfahrung erleben und durch die Erkenntnisse aus der Arbeit mit dem Bienenvolk im Jahresverlauf viele Verbindungen zum aktiven Natur- und Umweltschutz ziehen. Auch die Verarbeitung der Naturprodukte aus dem Bienenstock bietet reizvolle und spannende Erfahrungen für die Gruppenkinder. Überdies lassen sich in Zukunft weitere Projekte zu zahlreichen Themen in diesem Bereich ableiten.

FINANZBEDARF: RUND 1.000 EURO

Um das Bienenprojekt zu realisieren, war einiges an Anschaffungen nötig: So musste das Bienenvolk selbst und das nötige Imkereizubehör bezahlt, Baumaterial für den Bienenstand sowie Schutzkleidung für die Kinder gekauft werden – insgesamt ergab sich ein Finanzbedarf von rund 1.000 Euro.

ERFOLGREICH FINANZIERT

Nachdem die Waldjugend ihr Projekt auf viele-schaffen-mehr.de eingestellt und bekannt gemacht hatte, lief alles wie am Schnürchen. Innerhalb von 14 Tagen hatten bereits 41 Menschen das Projekt über die Plattform unterstützt, und das Spendenziel wurde mit 1.015 Euro sogar leicht übertroffen. Von der VR-Bank kamen noch einmal 400 Euro obendrauf, so dass nun sogar noch neue Kisten für das Zeltmaterial der Waldjugend drin waren.

Ein schönes Beispiel dafür, wie nach dem genossenschaftlichen Grundsatz „Was einer nicht schafft, schaffen viele zusammen“ solche nachhaltigen und gemeinnützigen Projekte in der Region von den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam getragen und vorangebracht werden.





SEHR GEEHRTE LESERIN, SEHR GEEHRTER LESER,

erlauben Sie uns am Schluss unseres Berichts noch ein kurzes Nach(haltigkeits)wort.

Wenn Banken neue Veröffentlichungen erstellen, dann basieren diese meistens auf erweiterten gesetzlichen Vorschriften. Nicht so bei unserem Nachhaltigkeitsbericht. Auch wenn uns (und vielen anderen Unternehmen) hier wohl bald ebenfalls entsprechende Vorgaben gemacht werden, so können wir für den Moment doch sagen: Dass Sie den Bericht jetzt in der Hand halten, geschieht aus eigener Motivation heraus. Der Antrieb aus unserer Mitarbeiterschaft für das Thema Nachhaltigkeit war und ist stark. Darauf sind wir stolz. So ist dieser Bericht entstanden und dafür soll er stehen.



Gleichzeitig sehen wir unsere VR-Bank vor einer Dekade der Begleitung unserer regionalen Wirtschaft in der Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft. Dazu brauchen wir eine gemeinsame Überzeugung und Zielsetzung: Wie will die regionale Wirtschaft die Herausforderungen stemmen? Wie wird sie – sowohl für die Umwelt als auch für die eigenen wirtschaftlichen Ziele – Nutzen daraus ziehen?

Fest steht: Nicht nur die gesellschaftlichen und technologischen Herausforderungen dieses Transfers werden sehr hoch sein. Auch die finanziellen Investitionen werden große Dimensionen umfassen. Regelmäßig überbieten sich hierzu die Forschungs- und Wirtschaftsexperten in der Quantifizierung der erforderlichen Investitionen und Kredite.

Die VR-Bank Westmünsterland ist klar positioniert, nicht nur als Finanzierungspartner! Wir nehmen die Herausforderungen an, gehen sie an – und beginnen bei uns selbst. Denn die eigene klare Aufstellung zur Nachhaltigkeit ermöglicht die professionelle und hoch motivierte Begleitung Ihrer Vorhaben.



Nachhaltigkeit ist kein beliebiges Meinungs-Panoptikum. Es ist eine klare Botschaft, sich zu langfristigem, generationenübergreifendem Denken und Handeln zu bekennen. Nur wenn wir die Klimafolgen im Griff behalten, wenn die Menschen sich über die Formen des Zusammenlebens und -arbeitens verständigen, können Wirtschaft und Gesellschaft gedeihen. Nachhaltigkeit ist ein breites und tiefes Thema.

Wir bedanken uns bei allen, die diesen Bericht möglich gemacht und ihn erarbeitet haben. Die begonnene Reise, von der Frau Gröting als Koordinatorin und wesentliche inhaltliche Mitgestalterin im Vorwort gesprochen hat, kann auf dieser stabilen Basis weitergehen. Wir sind motiviert, den Weg zu gehen, wir sind sicher, dass er abwechslungsreich und herausfordernd bleibt – und gespannt auf die vielen Chancen.

Begleiten Sie uns weiter!

Dr. Carsten Düerkop
Vorstandsvorsitzender

Matthias Entrup
Vorstand

Berthold de Vrugt
Vorstand

IMPRESSUM

Herausgeber:
Der Vorstand
VR-Bank Westmünsterland eG
Kupferstraße 28
48653 Coesfeld
bank@vrbank-wml.de
www.vrbank-wml.de

Verantwortlich:
Sophia Gröting, Nachhaltigkeitsbeauftragte

Konzept, Text und Realisierung:
yph, kreative GmbH & Co. KG, Münster

Druck:
Rehms Druck GmbH, Borken

Erscheinungsdatum:
September 2021

Hinweis:
Mit unserer Kommunikation möchten wir alle Menschen gleichermaßen ansprechen. An einigen wenigen Stellen haben wir uns dennoch für das generische Maskulinum entschieden – aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

